

daß von Späth und Berger „nach umständlicher Aufarbeitung“ 8% der Tetrahydro-isochinolin-Base erhalten wurden, aber anzugeben vergessen, daß ihre eigenen Versuche nur eine Ausbeute von 5% liefern. Übrigens ist nicht aufgeklärt, wieso ihre Rohbase bei 98° schmilzt, während Buck, Perkin und Stevens¹⁰⁾ für die Verbindung derselben Konstitution 84—85° angeben.

Die zwar bedingte, aber doch sehr ausfällige Bemerkung, daß uns der Sinn des Arbeitens unter sog. „physiologischen Bedingungen“ bisher unklar geblieben ist, können wir nicht ernst nehmen, und wir gehen daher auch nicht weiter darauf ein.

**343. W. M. Allen, A. Butenandt, G. W. Corner und
K. H. Slotta: Zur Nomenklatur des Corpus-luteum-Hormons.**

(Eingegangen am 31. Juli 1935.)

Im Laufe des letzten Jahres ist das „Schwangerschafts-Hormon“ aus dem Gelbkörper in reiner Form isoliert und in seiner Konstitution ermittelt worden¹⁾.

Bisher wurden zwei verschiedenartige Namen für dieses Hormon in der Literatur verwendet, und zwar im amerikanischen Schrifttum der Name „Progesterin“ und in der deutschen Literatur der Name „Luteosteron“. Um eine Vereinheitlichung herbeizuführen, sind wir übereingekommen, von jetzt ab in der wissenschaftlichen Literatur für das reine Hormon ausschließlich den Namen „Progesteron“ zu verwenden. Bekanntlich existiert das kristallisierte Corpus-luteum-Hormon in zwei verschiedenen Formen mit den Schmelzpunkten 128° und 121° (unkorr.). Der hochschmelzende Stoff (bisher „compound B“²⁾ oder „Luteosteron C“³⁾) soll als α -Progesteron, der niedriger schmelzende Stoff (bisher „compound C“²⁾ oder „Luteosteron D“³⁾) als β -Progesteron bezeichnet werden.

Wir hoffen, daß diese Namen allgemeine Anwendung in der wissenschaftlichen Literatur finden werden.

Breslau, Danzig-Langfuhr, Rochester/N. Y., 17. Juli 1935.

¹⁰⁾ J. S. Buck, W. H. Perkin u. Th. St. Stevens, Journ. chem. Soc. London **127**, 1467 [1925].

¹⁾ B. **67**, 1270, 1440, 1611, 1624, 1893, 1897, 1901, 1947, 2027, 2085, 2088, 2092 [1934]; Ztschr. physiol. Chem. **227**, 84 [1934]; Science **80**, 190 [1934]; Journ. biol. Chem. **107**, 321 [1934]; Helv. chim. Acta **17**, 1370 [1934]; Klin. Wchschr. **13**, 1207 [1934].

²⁾ Science **80**, 190 [1934]; Journ. biol. Chem. **107**, 321 [1934].

³⁾ B. **67**, 1270, 1624, 1947 [1934].